

Donnerstag, 29. Dezember 2022, Offenbach-Post / Obertshausen

Erste Zwischenergebnisse des „B-448-Wettbewerbs“ präsentiert

Sechs Arbeiten erreichen die Phase des Feinschliffs



An sechs von elf Wettbewerbsbeiträgen zum möglichen Rückbau der B448 erfolgt nun der Feinschliff. Diese Beiträge wurden in groben Zügen vorgestellt, können aber aus Wettbewerbsgründen noch nicht detailliert präsentiert werden. Foto: p

Obertshausen – Die Stadt Obertshausen hat im Sommer 2022 im Zuge der Zukunftswerkstatt zum „Großen Frankfurter Bogen“ einen städtebaulichen Wettbewerb zur Idee eines möglichen Rückbaus der Bundesstraße 448 ausgelobt. Die vierspurige autobahnähnliche Bundesstraße könnte zu einer Stadtstraße herabgestuft und anliegende Flächen entwickelt werden.

Der Wettbewerb ist in zwei Phasen unterteilt: Nach der ersten Phase wurden sechs von insgesamt elf eingereichten Arbeiten durch ein Preisgericht für eine weitere Bearbeitung ausgewählt.

Bürgerinnen und Bürger hatten unlängst die Möglichkeit, die für die weitere Bearbeitung ausgewählten Wettbewerbsbeiträge näher kennenzulernen. Etwa 40 Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich im Bürgerhaus

zu informieren oder mit den Mitgliedern des Preisgerichts über die Wettbewerbsbeiträge zu diskutieren und Rückmeldungen zu geben.

In der nächsten Phase wird nicht nur die Entscheidung des Preisgerichts in die Bearbeitung der Planer einfließen. Es werden darüber hinaus die aus der Beteiligungs-Ausstellung gewonnenen Erkenntnisse sowie die verschiedenen vorgebrachten Anregungen und Hinweise aufgearbeitet und den Wettbewerbsteilnehmern für die Überarbeitung an die Hand gegeben.

Im nächsten Jahr steht eine weitere Sitzung des Preisgerichts an. Bürgerinnen und Bürger können sich dann wieder Ende Mai bei einer Ausstellung mit allen Wettbewerbsarbeiten über den Fortschritt der Zukunftswerkstatt informieren. did